



BORIS PALMER

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Boris Palmer MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und
Kunst Baden-Württemberg
Herrn Minister Prof. Dr. Peter Frankenberg
Postfach 10 34 53

70029 Stuttgart

70173 STUTTGART
Konrad-Adenauer-Str. 12
Telefon (0711) 20 63-691
Telefax (0711) 20 63-660
boris.palmer@gruene.de
www.boris-palmer.de

Stuttgart, den 26.09.01

Sehr geehrter Herr Minister Prof. Frankenberg,

die Universitätsstadt Tübingen hat als Geste der Entschuldigung allen noch lebenden ehemaligen städtischen Zwangsarbeitern eine Entschädigung in Höhe von DM 5.000 zukommen lassen. Dieser Geste wäre die Universität Tübingen gerne gefolgt. Nach Auskunft des Rektors der Universität Tübingen, Eberhard Schaich, ist die Universität jedoch aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht in der Lage, Sonderzahlungen an ehemalige Zwangsarbeiter der Universität vorzunehmen. Am vergangenen Freitag wurden ehemalige Zwangsarbeiter in Tübingen begrüßt. Um eine drohende Peinlichkeit zu vermeiden, hat die Stadt kurzfristig entschieden, auch die Beschäftigten der Universität zu entschädigen. Dies stellt aber keine zufriedenstellende Lösung dar.

Es erscheint mir dringend geboten, im Zuge der Hochschulreform die Finanzautonomie der Universitäten so auszubauen, dass diese zukünftig vor Ort eigenständig über solche Zahlungen entscheiden können. Um peinliche Situationen wie in Tübingen zu vermeiden, ist es meiner Ansicht nach zudem notwendig, kurzfristig die Hochschulen mit den notwendigen finanziellen Mitteln so auszustatten, dass diese unbürokratisch Entschädigung, die über die Ansprüche aus dem Bundesfonds hinausgehen, leisten können.

Ich möchte Sie bitten, in diesem Sinne tätig zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Boris Palmer MdL